



Nationale Biobanken-Plattform

Academia meets Industry: Eine neue partnerschaftliche Plattform für die Nationale Biobank-Integration stellt sich auf

Dr. Pablo Serrano, BPI e.V.

Nationale Biobank

Etablierung einer „Biobank-Plattform für Deutschland“

└ Worüber sprechen wir?

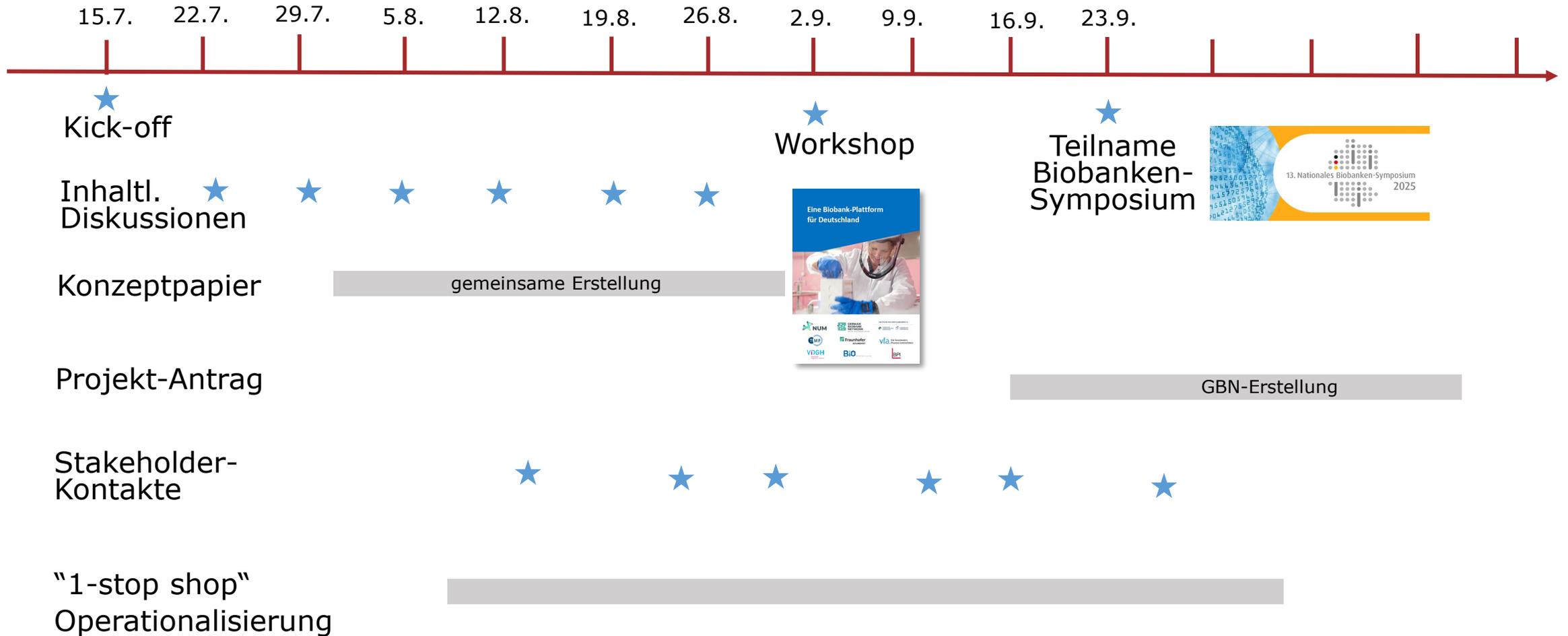
Im Koalitionsvertrags ist die nationale Biobank zentral verankert (S. 80):

- Biotechnologie: Wir fördern die Entwicklung neuer Wirkstoffe und Therapien durch die lebenswissenschaftliche, molekularbiologische und pharmazeutische Forschung sowie die Agrar- / Ernährungswissenschaften und Biodiversitätsforschung. **Wir schaffen eine Nationale Biobank als Grundlage für Präventions-, Präzisions- und personalisierte Medizin.**

- └ Seit Juli '25 besteht eine Arbeitsgruppe mehrerer Organisationen als Dialog-Plattform um das German Biobank Network (GBN; nun in das Netzwerk Universitätsmedizin/NUM integriert), mit dem **Ziel einer weiteren Integration dieser nationalen Biobank.**



Bisherige Aktivitäten



Konzeptpapier Nationale Biobank-Plattform (1)

Handlungsfelder des 10-Punkte-Plans (I)

- └ **Ausbau der bestehenden dezentralen Biobankstrukturen und eines effizienten Schnittstellenmanagements unter dem Dach des Netzwerks Universitätsmedizin (NUM) / German Biobank Network (GBN)**
 - Vereinfachte Verknüpfung von Bioproben mit Versorgungsdaten
- └ **Erweiterte Datennutzung unter Einbindung von Analysedaten**
 - Neben der Bereitstellung von Proben soll ein besonderer Fokus auf dem Ausbau der Datennutzung liegen
- └ **Einfacher Zugang über ein zentrales Anfrageportal mit qualifizierter Beratung**
 - One-Stop-Shop
 - Verfügbare klinische Daten mit den dazugehörigen Proben für retrospektive Analysen
 - Zugang zu einer Infrastruktur für prospektive Probensammlungen
- └ **Klare rechtliche Rahmenbedingungen sowie transparente Ethik- und Datenschutzprozesse**
 - Standardisierte Vertragswerke
 - Strukturierter Rahmen für den Datenaustausch und die Nutzung von Bioproben

Konzeptpapier Nationale Biobank-Plattform (2)

Handlungsfelder des 10-Punkte-Plans (II)

- └ **Einheitliche Qualitätsstandards, FAIRness und verantwortliche Nutzung**
 - FAIR: Findable, Accessible, Interoperable, Reusable
- └ **Kompetentes Fachpersonal und Nachwuchsförderung**
 - Praxisnahe Qualifizierung aller beteiligten Berufsgruppen
- └ **Regionale Vernetzung**
 - Biobanken sollen zu regionalen Hubs weiterentwickelt werden
 - Die Hubs koordinieren die Zusammenarbeit mit regionalen beteiligten Einrichtungen und ermöglichen so auch die Einbindung kleinerer Krankenhäuser und Arztpraxen
- └ **Europäische und internationale Vernetzung**
 - Anbindung an Biobankennetzwerk BBMRI-ERIC
 - Prinzipien im European Health Data Space (EHDS)

Konzeptpapier Nationale Biobank-Plattform (3)

Handlungsfelder des 10-Punkte-Plans (III)

- └ **Partizipative Weiterentwicklung durch kooperative und lizenzbasierte Modelle**
 - Joint Ventures, Service-Partnerschaften sowie der Einbindung der Industrie in strategische Entscheidungsprozesse bei Einbringung eigener Ressourcen
 - Ein konkreter Beitrag der Industrie liegt in der Bereitstellung nachnutzbarer Daten, soweit keine wirtschaftlichen Gründe dem entgegenstehen.
 - Ergänzend werden Lizenzmodelle für den Zugang zu Daten und Proben entwickelt, die angemessene Deckungsbeiträge und Anreize für den Infrastrukturbetrieb sicherstellen
- └ **Nachhaltigkeit von Anfang an mitdenken**



Nächste geplante Schritte

- └ **Monatliche interdisziplinäre Meetings als Multistakeholder-Plattform (offen für weitere Partner)**
- └ **Realisierung eines “single point of entry”-Konzepts (inkl. Web-Portal)**
- └ **Ausbau weiterer Serviceangebote**
- └ **Abstimmung des Stakeholder-Engagements**
- └ **Ausarbeitung von Vertragsklauseln als Basis für Industrie-Kooperationen**
- └ **Projekt-Vorstellung im Rahmen der NUM-Convention '26 & Dt. Biotechnologietage**

Auf gute Zusammenarbeit



DEUTSCHE HOCHSCHULMEDIZIN E.V.



VERBAND DER
UNIVERSITÄTSKLINIKEN
DEUTSCHLANDS



medizinischer
fakultätentag



Danke.